

Wir beschäftigen uns jetzt damit, wie wir bestimmte Fragen des Fünf-jahrplanzeitraumes im Kampfprogramm für 1982 formulieren, damit eine langfristige politische Arbeit zu Grundfragen der Leistungsentwicklung des Betriebes gewährleistet ist. Es können doch in einem Kombinat durch die Parteileitungen Fragen der politischen Wertung bei der Anwendung der Mikroelektronik, dem Einsatz der Robotertechnik, der Investpolitik, der Kosten- und Qualitätsentwicklung nicht so ausschließlich nach „Jahresscheiben“ behandelt werden.

In der Regel ist es so, daß nach diesen Abschnitten in den Kampfprogrammen die Aufgaben für die Erhöhung der Qualität der Leitungstätigkeit der Partei und das innerparteiliche Leben formuliert werden. Hier ist die Anzahl der Parteileitungen wesentlich kleiner geworden, die einseitig die Stärkung der Kampfkraft nur vom Gesichtspunkt der Kandidatenaufnahmen betrachtet.

Dieser Teil der Kampfprogramme enthält vor allem, wie die Beschlüsse des ZK ausgewertet werden, legt den Inhalt einzelner Mitgliederversammlungen fest, bestimmt Maßnahmen zur Befähigung und marxistisch-leninistischen Qualifizierung von Kadern, trifft Aussagen über die Arbeit in und mit den Parteigruppen sowie der Genossen in den Massenorganisationen.

Unserer Meinung nach gehört ins Kampfprogramm, wie der Parteieinfluß in allen Arbeitskollektiven gesichert wird. Das ist sowohl eine Frage der regelmäßigen Erläuterung der Politik der SED, der Verteilung - auch Umverteilung - der Parteikräfte und natürlich auch der Vorbereitung der besten Arbeiter für die Aufnahme in die SED. So wollen wir dieses Jahr erreichen, daß in allen 300 Jugendbrigaden unseres Kreises Genossen wirken.

So wichtig die gründliche Vorbereitung der

Kampfprogramme ist - sie werden erst zu einem Führungsinstrument, wenn nach der Beschlußfassung in der praktischen Parteiarbeit daraus entsprechende Konsequenzen abgeleitet werden.

Ständige Kontrolle ist unerläßlich

Wert legt unser Sekretariat auf drei Dinge:

1. Der Arbeitsplan der Parteileitung muß - ausgehend von den ZK-Beschlüssen und dem Kampfprogramm - sozusagen dieses Kampfprogramm abarbeiten, es zur Grundlage haben und ständig seine Erfüllung sichern.

2. In der Mehrheit der monatlichen Mitgliederversammlungen legt die Parteileitung unabhängig von den zu behandelnden Themen kurz Rechenschaft über die Durchführung des Kampfprogramms und die dazu geleistete Arbeit.

3. In den Mitgliederversammlungen zur Beschlußfassung der Kampfprogramme, in den anschließenden APO- und Parteigruppenversammlungen sind sofort die entsprechenden Parteaufträge zu erteilen oder zu erweitern. Bei uns haben 70 Prozent der Genossen einen Parteauftrag zum Kampfprogramm. Wir haben mit der Vorbereitung der Kampfprogramme für 1982 begonnen. Dazu ist beschlossen worden: welche werden im Sekretariat der Kreisleitung bestätigt, welche unterliegen der Bestätigung durch einen Sekretär, an welchen Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen nehmen die Sekretariatsmitglieder und Abteilungsleiter teil.

Wir gehen also davon aus, daß ein qualifiziertes, aus der Arbeit der Grundorganisation und der Verantwortung vieler Genossen entstandenes Kampfprogramm eine gute Grundlage ist für die Qualifizierung der politischen Führung der gesellschaftlichen Prozesse in den drei Hauptrichtungen, die der X. Parteitag beschlossen hat.

## Leserbriefe

tion im Ort als auch für die differenzierten Einschätzungen der Situation nach Bevölkerungsschichten und -gruppen sind die Informationen aus dem Tätigkeitsbereich der Abgeordneten der Gemeindevertretung und des Rates. Der Sekretär der Parteigruppe der Volksvertretung und der Genosse Bürgermeister sind Mitglieder der Ortsleitung. Sie sichern, daß die Ortsleitung alle für die Führung der politischen Massenarbeit notwendigen Informationen aus diesem Bereich erhält.

Bedeutsam für uns sind selbstverständlich die Informationen aus der

Tätigkeit des Ortsausschusses der Nationalen Front sowie aus den Massenorganisationen. Jeweils ein Mitglied der Ortsleitung ist für die Zusammenarbeit mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front, dem DFD, der BSG, der GST, den Sparten des VKSK verantwortlich. Persönlich bemühe ich mich als Sekretär der Ortsleitung um die weitere Festigung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden der Grundeinheiten der uns befreundeten Blockparteien. Unsere zweite Erfahrung besagt, daß die politische Massenarbeit konkret geplant werden muß. Für

die Bestimmung der inhaltlichen Schwerpunkte sind die Vorgaben in den Beschlüssen unserer leitenden Parteiorgane maßgebend, die jedoch nach unserer eigenen Analyse präzisiert werden. Unser Plan ist zugleich auch das wichtigste Leitungsinstrument zur Koordinierung der politischen Massenarbeit im Dorf. Den Einsatz leitender Genossen aus den Betrieben und Einrichtungen im Dorf stimmen wir mit den Sekretären der Grundorganisationen ab und legen ihn in unserem Plan fest.

Unsere dritte Erfahrung besteht darin, daß wir mit der politischen